VINCORION®

2026

QUARTALSMITTEILUNG

30. SEPTEMBER 2026

VINCORION SETZT ERFOLGREICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM DRITTEN QUARTAL 2026 FORT

Konzernumsatz wächst um **41,4 %** auf **237,7 Mio. €**

Gesamtauftragsbestand beläuft sich auf **1.179 Mio. €**

Bereinigtes EBIT erhöht sich auf **46,4 Mio. €**

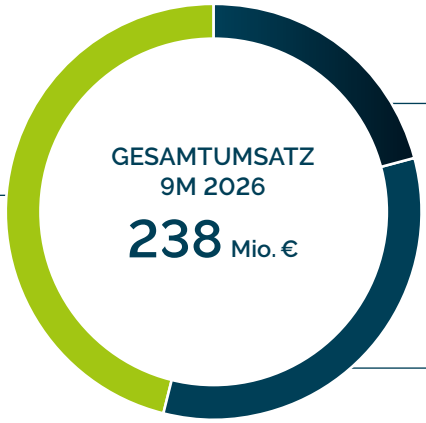
Konzernprognose für das Gesamtjahr 2026 angehoben.

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

in Mio. €	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025
Umsatz	237,7	168,1
Bereinigtes EBIT	46,4	34,4
Bereinigte EBIT-Marge	19,5 %	20,5 %

in Mio. €	30.09.2026	31.12.2025
Auftragsbestand (Fixed Order Backlog)	657,5	435,4

UMSATZ NACH SEGMENTEN[1]



VEHICLE SYSTEMS
109 Mio. €
Anteil: 46 %

AVIATION
51 Mio. €
Anteil: 21 %

POWER SYSTEMS
78 Mio. €
Anteil: 33 %

[1] Segmentumsatz nach Konsolidierung

INHALT

02 _ Brief des Vorstands

03 _ VINCORION am Kapitalmarkt

04 _ Konzernzwischenlagebericht

05 _ Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2026

10 _ Prognosebericht

11 _ Finanzkennzahlen

12 _ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

12 _ Konzern-Gesamtergebnisrechnung

13 _ Konzern-Bilanz

14 _ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

15 _ Konzern-Kapitalflussrechnung

16 _ Rechtliche Angaben, Finanzkalender und Kontakt

LIEBE FREUNDE UND INTERESSIERTE UNSERES UNTERNEHMENS,

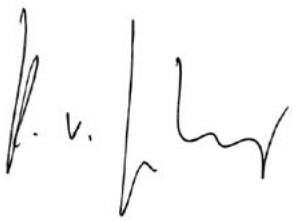
mit dem Abschluss des dritten Quartals setzt sich die außergewöhnlich positive Entwicklung in unserem ersten Jahr an der Börse fort. Die ersten neun Monate haben gezeigt, dass unser Weg richtig ist: Wir wachsen, wir investieren in unsere Zukunft, und wir liefern, was wir zugesagt haben.

Dieser Erfolg hat eine klare Grundlage. Die Verteidigungsindustrie erlebt ein starkes Wachstum – und VINCORION ist mit seiner Produktpalette sehr gut aufgestellt, von diesem Wachstum zu profitieren. Wie sich das konkret zeigt, belegt unser bisheriges Geschäftsjahr eindrucksvoll.

Auf Basis des erfolgreichen Ramp-up im ersten Halbjahr und vor allem der überdurchschnittlich guten Entwicklung im dritten Quartal erhöhen wir unsere Prognose sowohl für den Umsatz als auch für die bereinigte Ergebnismarge. Im kommenden Quartal werden wir unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen und konzentrieren uns insbesondere auf die Auslieferung zentraler Programme aus Luftverteidigung, Landfahrzeugsystemen und Luftfahrt sowie den weiteren Hochlauf unserer Fertigungskapazitäten in allen Bereichen.

Diesen Erfolg verdanken wir unserem VINCORION-Team, das mit großem Engagement und hoher Kompetenz jeden Tag dazu beiträgt, dass wir für unsere Kunden ein verlässlicher Partner sind. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt daher unser besonderer Dank. Ebenso danken wir unseren Kunden und Partnern für ihr Vertrauen. Und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für die Unterstützung in unserem ersten Jahr an der Börse. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen fortzusetzen.

Ihr Vorstand



Kajetan von Mentzingen
Chief Executive Officer



Dieter Holst
Chief Financial Officer

VINCORION AM KAPITALMARKT

STABILE KURSENTWICKLUNG

Nach dem erfolgreichen Börsengang am 20. März 2026 notiert die Aktie der VINCORION SE an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard. Bereits drei Monate nach der Erstnotiz stieg die Aktie am 22. Juni in den SDAX auf. Die Aktionärsstruktur zeigte sich per 30. September 2026 nahezu unverändert: STAR Capital ist mit 48,46 % beteiligt und unterstützt die langfristige Entwicklung des Unternehmens. Alle anderen Ankeraktionäre aus dem Börsengang haben ihre Positionen ebenfalls gehalten. Inzwischen ist auch die Sperrfrist zum Verkauf der Aktien abgelaufen, sodass sich der Streubesitz auf 51,54 % beläuft.

Mit einem Emissionspreis von 17,00 € startete die VINCORION-Aktie in den Börsenhandel und konnte sich trotz eines volatilen Marktumfelds auf diesem Niveau halten. Diese stabile Entwicklung unterstreicht die Widerstandsfähigkeit der Aktie in einem aktuell sehr anspruchsvollen Marktumfeld, welches durch anhaltende Debatten über Lieferketten, Verteidigungsbudgets und die künftige Ausrichtung militärischer Beschaffung im Hinblick auf Drohnen und gepanzerte Fahrzeuge geprägt ist.

Auch im dritten Quartal entwickelte sich die Aktie trotz zwischenzeitlicher Schwankungen insgesamt stabil. Sie erreichte am 17. Juli mit 16,71 € ihren Tiefstwert und am 17. August mit 22,57 € ihren höchsten Wert. Zum Ende des Quartals notierte die Aktie bei einem Kurs von 17,68 €, woraus sich zum 30. September 2026 eine Marktkapitalisierung von insgesamt 884 Mio. € ergab.

AKTIVE KOMMUNIKATION MIT DEM KAPITALMARKT

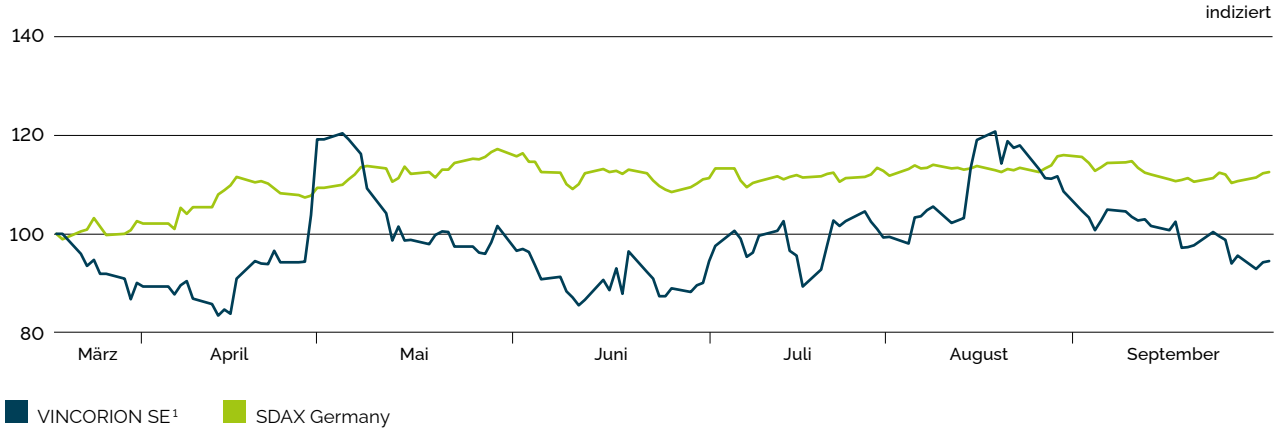
Das Ziel der Investor-Relations-Aktivitäten von VINCORION ist es, den Kapitalmarkt und seine Akteure transparent und kontinuierlich über die wirtschaftliche Entwicklung, die strategische Ausrichtung, das Marktumfeld sowie die wesentlichen Unternehmensereignisse zu informieren. Insbesondere nach dem Börsengang kommt einer verlässlichen Kapitalmarktkommunikation eine besondere Bedeutung zu: Sie stärkt nicht nur das Vertrauen in das Unternehmen, sondern pflegt auch die bestehende Investorenbasis und unterstützt deren kontinuierlichen Ausbau.

Hierzu führte VINCORION Roadshows in den wichtigsten Finanzzentren Deutschlands, Europas und Nordamerikas durch und nahm an Kapitalmarktkonferenzen teil, die immer von hohem Interesse seitens der Investoren geprägt waren. Darüber hinaus wurden Investorengruppen im Rahmen von sogenannten Fieldtrips an den Standorten in Altenstadt und Wedel begrüßt. Auf diese Weise konnten sich die Teilnehmenden von den Produkten und den Ramp-up-Aktivitäten ein eigenes Bild machen – mit durchweg positiver Resonanz. Der Vorstand und das Investor-Relations-Team werden diesen direkten Dialog mit dem Kapitalmarkt auch künftig fortführen.

AUSBAU DER COVERAGE

Im dritten Quartal konnte VINCORION ein weiteres Bankhaus für einen Research-Bericht gewinnen. Damit liegen aktuell sechs Analysteneinschätzungen vor, die über die VINCORION-Aktie ausnahmslos eine Kaufempfehlung aussprechen.

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE
19. März bis 30. September 2026



[1] Basis: Emissionspreis von 17,00 €

30. September 2026

Konzern-zwischen-lagebericht

05 _ Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2026
10 _ Prognosebericht

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ERSTEN NEUN MONATE 2026

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN UND EREIGNISSE

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunktur hält trotz Unsicherheiten leichten Aufwärtstrend

Die deutsche Wirtschaft setzte ihren seit Ende 2025 begonnenen Erholungskurs fort. Sie verlor im dritten Quartal 2026 aber spürbar an Dynamik. Exporte und staatliche Investitionsprogramme in Infrastruktur und Verteidigung sorgten für stützende Impulse. Private Konsumausgaben und Unternehmensinvestitionen entwickelten sich dagegen verhalten. Belastend wirkten die weiterhin hohen Energiepreise, geopolitische Spannungen im Nahen Osten sowie Störungen in internationalen Liefer- und Transportketten. Die Weltwirtschaft entwickelte sich insgesamt robust. Auch hier wirkten geopolitische Konflikte, protektionistische Tendenzen und anhaltende Belastungen im internationalen Handel dämpfend[1].

Das Finanzierungsumfeld war durch steigende Zinsen und höhere Renditen für langfristige Staatsanleihen geprägt. Neben den geldpolitischen Entscheidungen der EZB trug hierzu auch das deutlich erhöhte Emissionsvolumen des Bundes zur Finanzierung zusätzlicher Infrastruktur- und Verteidigungsausgaben bei. Während dies die allgemeinen Refinanzierungskosten und Kapitalmarktbewertungen belasten kann, unterstützen die damit verbundenen staatlichen Investitionen zugleich die langfristigen Wachstumsperspektiven der europäischen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie[2].

Marktumfeld für Verteidigung weiter mit positiver Dynamik

Die Rahmenbedingungen für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie verbesserten sich in den vergangenen Monaten weiter. Vor dem Hintergrund der anhaltend angespannten geopolitischen Lage und zunehmender globaler Sicherheitsrisiken erhöhten zahlreiche NATO- und EU-Staaten ihre Verteidigungsausgaben und setzten langfristige Beschaffungsprogramme auf. Der Haushaltsentwurf der Bundesregierung sieht für das Jahr 2027 Verteidigungsausgaben von insgesamt 139,6 Mrd. € vor. Das ist gegenüber 2026 ein Plus von 24,0 %. 2027 werden die deutschen Verteidigungsausgaben laut Kiel Institut für Weltwirtschaft 3 % des BIP erreichen und sich seit 2022 mehr als verdoppelt haben.

Steigende Verteidigungsbudgets, der laufende Modernisierungsprozess der europäischen Streitkräfte, der Ausbau der Luftverteidigung sowie der zunehmende Energiebedarf moderner Waffensysteme schaffen für VINCORION günstige Wachstumsvoraussetzungen – insbesondere für die Bereiche Energieversorgung für die bodengebundene Luftverteidigung, Tactical Power Systems, Fahrzeugenergiesysteme und Stabilisierungslösungen.

Nach wie vor sind an den Kapitalmärkten eine erhöhte Volatilität sowie eine gestiegene Sensitivität gegenüber geopolitischen Nachrichten zu beobachten. Diese können sich kurzfristig auf die Stimmung am Kapitalmarkt auswirken und für Verunsicherung sorgen. VINCORION verfolgt diese Entwicklungen fortlaufend[3].

WESENTLICHE ERKENNTNISSE UND EREIGNISSE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2026

Im dritten Quartal 2026 gab es keine neuen wesentlichen Erkenntnisse. Die nachfolgenden Ausführungen geben daher weiterhin die wesentlichen Erkenntnisse des Gesamtjahres wieder. Die VINCORION-Gruppe (nachfolgend „VINCORION“ oder „Unternehmen“) entschied sich, eine Börsennotierung ihrer Aktien anzustreben, um ihren Wachstumskurs unabhängig und flexibel fortzusetzen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Börsengangs und dem ersten Handelstag im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse am 20. März 2026 hat VINCORION die Grundlage für ihre weitere Wachstumsstrategie am Kapitalmarkt gelegt. Sämtliche angebotenen Aktien aus dem Bestand des Hauptaktionärs STAR Capital Partnership LLP wurden zum Festpreis von 17,00 € je Aktie platziert. Dies führte zu einem Platzierungsvolumen von rund 345 Mio. € (inkl. Greenshoe-Option) und einer Marktkapitalisierung von etwa 850 Mio. €.

[1] https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2026/10/05-wirtschaftliche-lage.html
https://www.ifo.de/fakten/2026-09-24/gemeinschaftsdiagnose-herbst-2026-aufschwung-mit-strukturproblemen-finanzpolitik

[2] https://www.deutsche-finanzagentur.de/fileadmin/user_upload/Institutionelle-investoren/praesentation/2025_12_18_Issuance_Outlook_2026.pdf
https://www.ecb.europa.eu/press/press_conference/monetary-policy-statement/shared/pdf/ecb.ds260910~fbf0ab9b8d.en.pdf

[3] https://www.consilium.europa.eu/de/policies/european-defence-readiness/timeline-european-defence-readiness/
https://soldat-und-technik.de/2026/09/streitkraefte/49884/verteidigungsetat-2027/
https://www.kielinstitut.de/de/publikationen/grosse-summen-offene-fragen-der-deutsche-verteidigungshaushalt-2027-20170/

Für den Börsengang hat das Unternehmen umfangreiche Vorbereitungen getroffen. So wurde beispielsweise die VINCORION SE ab dem 18. Januar 2026 alleinige Anteilseignerin der VINCORION Holding GmbH. Die VINCORION SE stellt die unmittelbare Fortführung des Vorgängerkonzerns unter der VINCORION Holding GmbH dar. Der Konsolidierungskreis sowie die Geschäftstätigkeit blieben unverändert. Die nachfolgend enthaltenen Vergleichsangaben für das Vorjahr basieren auf dem Abschluss des Vorgängerkonzerns und sind ohne Anpassungen dargestellt. Zum 6. März 2026 schloss das Unternehmen auch die neue Finanzierungsstruktur erfolgreich ab. Im Rahmen einer umfassenden Refinanzierung hat die VINCORION SE einen wesentlichen Schritt in Richtung finanzieller Unabhängigkeit und Flexibilität vollzogen. Der neue Konsortialkreditvertrag beinhaltet ein langfristiges Darlehen in Höhe von 100 Mio. € sowie eine neue revolvierende Kreditlinie in Höhe von 50 Mio. €. Die verbesserten Konditionen stärken die unternehmerische Handlungsfähigkeit und bilden die Basis für eine nachhaltig flexible Kapitalstruktur. So kann das Unternehmen entlang der Marktanforderungen weiter wachsen. Die außerordentliche Hauptversammlung der VINCORION SE hat am 19. März 2026 zudem die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 16,4 Mio. € beschlossen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurde die Zusammensetzung der Unternehmensorgane im Zuge der strategischen Weiterentwicklung etabliert. Maike Schuh wurde als neues Mitglied in den Aufsichtsrat berufen und darüber hinaus zur Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikoausschusses der VINCORION SE benannt. Sie verfügt über umfassende Erfahrung in Fachbereichen wie Finanzen, Recht, Personalwesen und strategische Transformation und wird das Gremium künftig in seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion verstärken. Jürgen Weber hat sein Mandat im Aufsichtsrat niedergelegt. Die bisherigen Geschäftsführer der VINCORION Holding GmbH, Kajetan von Mentzingen und Dieter Holst, wurden im Rahmen der umgesetzten Börsennotierung als Vorstand bestellt. Mit diesen Maßnahmen setzt das Unternehmen eine Führung mit hoher Expertise ein und schafft die Grundlage, um seinen strategischen Wachstumskurs konsequent umzusetzen und gleichzeitig seine Positionierung im Kapitalmarkt zu stärken.

GESCHÄFTSVERLAUF

WACHSTUM

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 69,6 Mio. € oder 41,4 % auf 237,7 Mio. €. Der Anstieg wurde durch eine signifikante Erhöhung der Ausbringmenge in den Segmenten Vehicle Systems sowie Power Systems erreicht. Im Segment Aviation erzielte das Unternehmen eine leichte Umsatzsteigerung trotz währungsbedingter Belastungen im zivilen Luftfahrtgeschäft, das überwiegend in US-Dollar fakturiert wird. Die positive Umsatzentwicklung ist maßgeblich durch die anhaltend hohe Nachfrage nach Stabilisierungssystemen für militärische Landfahrzeuge sowie nach Energieversorgungssystemen im Bereich der bodengestützten Luftverteidigung begründet und konnte durch den erfolgreich umgesetzten Produktionshochlauf mit deutlich erhöhten Ausbringmengen bedient werden. Das Wachstum in den ersten neun Monaten 2026 unterstreicht den Erfolg der Ramp-up-Maßnahmen.

Die Auftragseingänge betrugen in den ersten neun Monaten 459,8 Mio. €, wodurch sich der Auftragsbestand auf 657,5 Mio. € erhöhte. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Eingang von Großaufträgen für Stabilisierungs- und Energiesysteme im Segment Vehicle Systems sowie Energieversorgungssysteme im Segment Power Systems zurückzuführen. Einschließlich Frame- und Soft-Order-Backlog erreichte der Gesamtauftragsbestand 1.179 Mio. € und lag damit um 105 Mio. € über dem Stand zum 31. Dezember 2025.

PROFITABILITÄT

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stieg auf 43,2 Mio. €. Die EBIT-Marge erreichte 18,2 % und lag um 13,0 Mio. € oder 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreszeitraum. Das um Sondereffekte sowie PPA bereinigte EBIT erhöhte sich um 12,0 Mio. € auf 46,4 Mio. €, bei einer bereinigten EBIT-Marge von 19,5 %, die jedoch um 1,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahreszeitraum lag. Der um Sondereffekte sowie PPA bereinigte Ergebnisanstieg wurde durch höhere Umsätze erzielt. Die bereinigte Rohertragsmarge lag mit 29,5 % nahezu auf Vorjahresniveau. Die bereinigten operativen Aufwendungen (OPEX) beliefen sich auf 23,8 Mio. € bzw. 10,0 % des Umsatzes. Sie lagen damit um 8,5 Mio. € über dem Vorjahreswert, während sich die OPEX-Quote gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,9 Prozentpunkte erhöhte. Der plangemäße Anstieg der OPEX ist auf höhere F&E-, Vertriebs- sowie Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen.

LIQUIDITÄT

Der bereinigte Free Cashflow im dritten Quartal war mit 0,6 Mio. € positiv und trug dazu bei, den bereinigten Free Cashflow in den ersten neun Monaten 2026 auf -5,5 Mio. € zu verbessern, was im Einklang mit den Erwartungen für die unterjährige Entwicklung steht. Maßgeblich für die Entwicklung zum 30. September 2026 waren der Anstieg des Working Capital um 24,9 Mio. € sowie geplante Ertragsteuerzahlungen aus Vorjahren und laufenden Vorauszahlun-

gen in Höhe von 8,3 Mio. €. Der Aufbau des Working Capital reflektiert die Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit und war auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge des Umsatzwachstums sowie auf den gezielten Aufbau von Vorräten zur Absicherung der Lieferfähigkeit im zweiten Halbjahr 2026 zurückzuführen. Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz (der letzten zwölf Monate) betrug 43,3 % zum 30. September 2026 und entspricht folglich einer Reduktion um 4,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

KENNZAHLENÜBERSICHT

	Ergebnis			Marge[1]	
in T€	01.01. – 30.09.2026	01.01.– 30.09.2025	Veränderung	01.01. – 30.09.2026	01.01.– 30.09.2025
Umsatz	**237.698**	**168.063**	**69.634**	k. A.	k. A.
Vehicle Systems	109.069	68.437	40.632	k. A.	k. A.
Power Systems	79.686	54.253	25.434	k. A.	k. A.
Aviation	51.399	48.744	2.654	k. A.	k. A.
Intra-Segment Umsatz	(2.456)	(3.371)	914	k. A.	k. A.
Bereinigter Rohertrag	**70.171**	**49.751**	**20.420**	**29,5 %**	**29,6 %**
Vehicle Systems	32.936	19.163	13.773	30,2 %	28,0 %
Power Systems	27.072	18.374	8.699	34,0 %	33,9 %
Aviation	10.012	11.886	(1.873)	19,5 %	24,4 %
Intra-Segment Rohertrag	151	329	(178)	k. A.	k. A.
Bereinigtes EBIT	**46.353**	**34.391**	**11.962**	**19,5 %**	**20,5 %**
Sondereffekte[2]	**(1.146)**	**(1.207)**	**61**	k. A.	k. A.
IPO-bezogene Effekte	249	–	249	k. A.	k. A.
Effekte aus anteilsbasierten Vergütungen	(1.386)	–	(1.386)	k. A.	k. A.
Transformation	(226)	(1.905)	1.679	k. A.	k. A.
Sonstige Einmaleffekte	217	698	(481)	k. A.	k. A.
PPA-Effekte	**(2.007)**	**(2.992)**	**984**	k. A.	k. A.
EBIT	**43.200**	**30.192**	**13.008**	**18,2 %**	**18,0 %**
Finanzergebnis	(5.822)	(5.788)	(34)	k. A.	k. A.
Ergebnis vor Steuern	**37.378**	**24.404**	**12.973**	**15,7 %**	**14,5 %**
Ertragsteuern	(10.933)	(6.248)	(4.685)	k. A.	k. A.
Ergebnis nach Steuern	**26.445**	**18.157**	**8.288**	**11,1 %**	**10,8 %**

[1] Die Margen errechnen sich durch den Bezug auf die jeweiligen Umsatzerlöse.
[2] Unter Sondereffekte sind „nicht regelmäßig wiederkehrende und außergewöhnliche Effekte" zu verstehen.

Das Segment **Vehicle Systems** setzte seinen Wachstumskurs fort und erzielte in den ersten neun Monaten 2026 einen Umsatz von 109,1 Mio. €. Dies entsprach einer Steigerung von 40,6 Mio. € oder 59,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die außergewöhnlich hohe Umsatzsteigerung war im Wesentlichen durch deutlich gestiegene Kundenbedarfe für Stabilisierungsprodukte, insbesondere für Neubestellungen im großem Umfang der Plattformen Leopard 2, Puma sowie Panzerhaubitze 2000, bedingt. Zur Bedienung der Kundenbedarfe wurden im zweiten Halbjahr des Vorjahres Fertigungsabläufe für ausgewählte Produktgruppen gezielt industrialisiert, um die Output-Mengen nachhaltig zu steigern.

Der bereinigte Rohertrag stieg um 13,8 Mio. € oder 71,9 %. Die Rohertragsmarge stieg auf 30,2 %, dies entspricht einer Steigerung von 2,2 Prozentpunkten zum Vorjahreszeitraum.

Das Segment **Power Systems** erzielte einen Umsatz von 79,7 Mio. € und verzeichnete damit eine Steigerung von 25,4 Mio. € oder 46,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die hohe Nachfrage nach neuen PATRIOT- und IRIS-T-Systemen erwies sich als wesentlicher Treiber der positiven Umsatzentwicklung und konnte kapazitativ kurzfristig bedient werden. Der bereinigte Rohertrag wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,7 Mio. € oder 47,3 % gesteigert. Die Rohertragsmarge blieb mit 34,0 % auf Vorjahresniveau.

Das Segment **Aviation** erzielte einen Umsatz von 51,4 Mio. € und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau. Die positive Entwicklung der Ausbringungsmengen in der zivilen Luftfahrt konnte die währungsbedingten Belastungen infolge der Abwertung des US-Dollars umsatzseitig kompensieren.

Der bereinigte Rohertrag sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,9 Mio. €, während sich die Rohertragsmarge um 4,9 Prozentpunkte verringerte. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf negative Währungseffekte in der zivilen Luftfahrt sowie auf Mixeffekte zurückzuführen.

Aus der Entwicklung der Segmente resultiert auf Konzernebene ein Anstieg des bereinigten EBIT in den ersten neun Monaten auf 46,4 Mio. €, dies entspricht einer Steigerung von 12,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die bereinigte EBIT-Marge betrug 19,5 % und lag aufgrund höherer OPEX 1,0 Prozentpunkte unterhalb der Vorjahresmarge.

Neben Kosten für Transformation und sonstige Einmaleffekte, die im Wesentlichen Währungseffekte enthalten, sind im Berichtszeitraum durch den Börsengang verursachte Effekte bereinigt worden – einschließlich anteilsbasierter Vergütung.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 26,4 Mio. € (i. Vj. 18,2 Mio. €).

AUFTRAGSBESTAND

in Mio. €	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung
Auftragsbestand (Fixed Order Backlog)	657	435	222
Frame Order Backlog[1]	423	431	(8)
Soft Order Backlog[2]	99	208	(109)
Gesamtauftragsbestand	**1.179**	**1.074**	**105**

[1] Frame Order Backlog: Unterzeichnete Rahmenverträge mit geschätzten Mengen.
[2] Soft Order Backlog: Geschätzte langfristige Verträge mit Mengen aus Sole-Source-Projekten auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen.

Der Gesamtauftragsbestand einschließlich Frame und Soft Order Backlog erreichte 1.179 Mio. € und lag damit um 105 Mio. € über dem Stand zum 31. Dezember 2025. Der Auftragsbestand erhöhte sich infolge der starken Auftragseingänge auf 657 Mio. €. Aus Rahmenverträgen und dem bisherigen Kundenverhalten abgeleitete mittelfristige Auftragsvolumina (Frame Order Backlog) beliefen sich am Ende des dritten Quartals 2026 auf insgesamt 423 Mio. € (31. Dezember 2025: 431 Mio. €).

Darüber hinaus führten Beurteilungen aktueller Vertragsverhandlungen, Budgetierungen aufseiten unserer Kunden sowie geschätzte Mengen aus langfristigen Verträgen zu Sole-Source-Projekten auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen zu einem geschätzten perspektivischen Soft Order Backlog in Höhe von 99 Mio. € (31. Dezember 2025: 208 Mio. €) für den mittelfristigen Planungshorizont. Die Veränderung des Soft Order Backlogs resultiert aus der Umwandlung von Soft Orders in feste Kundenaufträge, die nun im Auftragsbestand enthalten sind; hierzu zählt im Segment Vehicle Systems ein Großauftrag über 54 Mio. € für Stabilisierungssysteme gepanzerter Fahrzeuge.

BEREINIGTER FREE CASHFLOW FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2026

in T€	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025	Veränderung
EBIT	**43.200**	**30.192**	**13.008**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. PPA)	8.613	9.167	(554)
EBITDA	**51.813**	**39.359**	**12.454**
Veränderung der Rückstellungen/Sonstiges	**(4.649)**	**(3.638)**	**(1.011)**
Veränderung Working Capital	**(24.868)**	**(13.435)**	**(11.434)**
Veränderung der Vorräte	(21.818)	(18.645)	(3.173)
Veränderung der Forderungen und der Vertragsvermögenswerte	(21.936)	(1.723)	(20.213)
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten	18.885	6.933	11.952
Veränderung sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	**1.376**	**231**	**1.145**
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	**(1)**	**(9)**	**8**
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	**4.031**	**3.527**	**503**
Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit	**(16.759)**	**(13.368)**	**(3.391)**
Gezahlte Zinsen	**(4.871)**	**(3.618)**	**(1.252)**
Ertragsteuerzahlungen	**(8.346)**	**(316)**	**(8.030)**
Auszahlungen aus Leasing	**(3.205)**	**(2.007)**	**(1.198)**
Bereinigter Free Cashflow	**(5.480)**	**6.726**	**(12.206)**

Das EBITDA stieg wachstumsbedingt um 12,5 Mio. € auf 51,8 Mio. € an.

Die Veränderung des Working Capital in Höhe von -24,9 Mio. € ist auf die operative Geschäftsausweitung und die damit verbundene höhere Kapitalbindung zurückzuführen. Diese führte stichtagsbezogen zu einem Anstieg der Vorräte um 21,8 Mio. €, der Forderungen und Vertragsvermögenswerte um 21,9 Mio. € sowie der Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten um 18,9 Mio. €. Der Bestandsaufbau ist im Wesentlichen auf die vorauslaufende Produktion zur Erfüllung von Lieferverpflichtungen zurückzuführen. Die höheren Forderungen und Vertragsvermögenswerte sowie die höheren Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten resultieren aus dem bedeutenden Umsatzwachstum. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fiel die Veränderung des Working Capital und damit die Kapitalbindung höher aus. Dies ist auf die zeitliche Verteilung der Produktions- und Auslieferungsaktivitäten zurückzuführen.

Von den geleisteten Investitionsauszahlungen in Höhe von 16,8 Mio. € (i. Vj. 13,4 Mio. €) entfiel der überwiegende Teil auf die aktivierten Entwicklungskosten für die ERH sowie auf Investitionen zur Erweiterung der Fertigungskapazitäten. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die planmäßigen Investitionen im Zusammenhang mit dem Ramp-up der Fertigungskapazitäten zurückzuführen.

Der Anstieg der Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 8,0 Mio. € ist im Wesentlichen durch die Festsetzung von Steuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr sowie die erwartungsgemäß festgesetzten nachträglichen Steuervorauszahlungen begründet.

Der bereinigte Free Cashflow zum 30. September 2026 belief sich auf -5,5 Mio. € (i. Vj. 6,7 Mio. €), wobei im dritten Quartal ein positiver bereinigter Free Cashflow von 0,6 Mio. € erzielt wurde. Diese Entwicklung steht im Einklang mit dem Wachstum des Geschäfts. Der Free Cashflow wurde im Vorjahreszeitraum um die Begleichung von Verpflichtungen aus dem Unternehmensverkaufsvertrag von 2021 i.H.v. 3,0 Mio. € bereinigt.

PROGNOSEBERICHT

AKTUELLE JAHRESPROGNOSE ANGEHOBEN

Nach Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 und den dabei gewonnenen Erkenntnissen hat der Vorstand die prognostizierte Bandbreite für den Konzernumsatz auf 323 Mio. € bis 333 Mio. € erhöht (ursprünglich 280 Mio. € bis 320 Mio. €). Zudem rechnet der Vorstand mit einer höheren bereinigten EBIT-Marge von 18,5 % bis 19,5 % für das Geschäftsjahr 2026 (ursprünglich 18,0 % bis 19,0 %).

Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Annahmen und weitere Ausführungen finden sich im „Prospectus for the public offering“ vom 13. März 2026 unter dem Kapitel zum Profit Forecast. Die Prognoseannahmen für weitere Leistungsindikatoren aus dem Konzernabschluss der VINCORION Holding GmbH per 31. Dezember 2025 bleiben unverändert bestehen.

30. September 2026

Finanz-kennzahlen

12 _ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
12 _ Konzern-Gesamtergebnisrechnung
13 _ Konzern-Bilanz
14 _ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
15 _ Konzern-Kapitalflussrechnung

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2026

in T€	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025
Umsatzerlöse	237.698	168.063
Umsatzkosten	(169.534)	(121.304)
Rohertrag	**68.164**	**46.760**
Forschungs- und Entwicklungskosten	(2.370)	(1.127)
Vertriebskosten	(8.720)	(6.629)
Verwaltungskosten	(17.104)	(8.769)
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	3.230	(43)
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**43.200**	**30.192**
Finanzergebnis	(5.822)	(5.788)
Ergebnis vor Steuern	**37.378**	**24.404**
Ertragsteuern	(10.933)	(6.248)
Ergebnis nach Steuern	**26.445**	**18.157**
Ergebnisanteil der Gesellschafter der VINCORION SE[1]	26.445	18.157
Ergebnis je Aktie (in €; unverwässert/verwässert)	0,53	k.A.

[1] Im Berichtszeitraum hat sich die oberste Konzernmuttergesellschaft geändert (vormals: VINCORION Holding GmbH; aktuell: VINCORION SE).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2026

in T€	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025
Ergebnis nach Steuern	**26.445**	**18.157**
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	**(537)**	**(99)**
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	(765)	(141)
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	228	42
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	**(1.339)**	**2.173**
Veränderung der Zeitwerte derivativer Sicherungsinstrumente	(2.102)	3.743
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	623	(1.114)
Fremdwährungsumrechnung	140	(456)
Sonstiges Gesamtergebnis	**(1.876)**	**2.074**
Gesamtergebnis	**24.569**	**20.231**
Ergebnisanteil der Gesellschafter der VINCORION SE[1]	24.569	20.231

[1] Im Berichtszeitraum hat sich die oberste Konzernmuttergesellschaft geändert (vormals: VINCORION Holding GmbH; aktuell: VINCORION SE).

KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2026

in T€	30.09.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	49.529	43.299
Sachanlagen	52.192	50.434
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	57	73
Summe langfristige Vermögenswerte	**101.778**	**93.806**
Vorräte	122.346	100.459
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.663	46.612
Vertragsvermögenswerte	29.416	16.518
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.925	4.465
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7.112	5.840
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.652	18.263
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**237.114**	**192.157**
	338.892	**285.963**

in T€	30.09.2026	31.12.2025
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	50.000	100
Kapitalrücklage	672.418	12.610
Reorganisationsrücklage	(708.286)	–
Kapital- und Reorganisationsrücklage	(35.868)	12.610
Gewinnrücklagen	62.881	52.829
Sonstiges Eigenkapital	371	2.387
Rücklage aus der Währungsumrechnung	(247)	(388)
Eigenkapital der Gesellschafter der VINCORION SE	**77.137**	**67.538**
Langfristige Finanzschulden	119.861	51.452
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	145	43.808
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	150	–
Pensionsrückstellungen	15.549	16.461
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.803	3.698
Passive latente Steuern	8.284	6.909
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**147.791**	**122.328**
Kurzfristige Finanzschulden	3.986	7.595
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.423	35.927
Vertragsverbindlichkeiten	34.742	18.321
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.640	2.730
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12.383	5.643
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	14.281	17.312
Steuerverbindlichkeiten	8.510	8.569
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**113.964**	**96.097**
	338.892	**285.963**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-/ Reorganisationsrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstiges Kapital	Rücklage aus Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital
Stand am 01.01.2025	**100**	**12.610**	**33.491**	**(429)**	**60**	**45.832**
Ergebnis nach Steuern	–	–	18.157	–	–	18.157
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	2.531	(456)	2.074
Stand am 30.09.2025	**100**	**12.610**	**51.648**	**2.101**	**(396)**	**66.063**
Stand am 01.01.2026	**100**	**12.610**	**52.829**	**2.387**	**(388)**	**67.538**
Ergebnis nach Steuern	–	–	26.445	–	–	26.445
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	(2.017)	141	(1.876)
Gesamtergebnis der Periode	–	–	**26.445**	**(2.017)**	**141**	**24.569**
Reorganisation[1]	49.900	(49.864)	(12)	–	–	24
Dividendenzahlung	–	–	(16.381)	–	–	(16.381)
Anteilsbasierte Vergütung	–	1.386	–	–	–	1.386
Stand am 30.09.2026	**50.000**	**(35.868)**	**62.881**	**371**	**(247)**	**77.137**

[1] Die Einbringung der vorbörslichen VINCORION-Gruppe unter der Leitung der VINCORION Holding GmbH in die VINCORION SE wurde im IFRS-Konzernabschluss nach den Grundsätzen des Continuation Accounting (Buchwertfortführung) bilanziert. Die dargestellten historischen Finanzinformationen entsprechen den zuvor veröffentlichten IFRS-Konzernabschlüssen der VINCORION Holding GmbH und wurden ausschließlich um die Abbildung der geänderten rechtlichen Konzernstruktur ergänzt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte auf Basis des fortgeführten Eigenkapitals der vorbörslichen VINCORION-Gruppe zum Einbringungsstichtag. Eine Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie die Erfassung eines Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgten nicht. Unterschiede aus der handelsrechtlichen Bewertung des Beteiligungsbuchwerts wurden im Konzernabschluss im Eigenkapital durch Bildung einer Reorganisationsrücklage neutralisiert. Infolgedessen entspricht das ausgewiesene Konzern-Eigenkapital dem fortgeführten Eigenkapital der vorbörslichen VINCORION-Gruppe; Abweichungen gegenüber dem handelsrechtlichen Einzelabschluss der VINCORION SE betreffen ausschließlich die Eigenkapitalstruktur.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2026

in T€	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025
Ergebnis vor Steuern	**37.378**	**24.404**
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	5.822	5.788
Abschreibungen	8.613	9.167
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	(1)	(9)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.376	231
Veränderung Rückstellungen	(4.649)	(6.621)
Veränderung Working Capital	(24.868)	(13.435)
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	4.031	3.527
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	**27.701**	**23.053**
Ertragsteuerzahlungen	(8.346)	(316)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**19.355**	**22.738**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(9.239)	(8.492)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(7.531)	(4.885)
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–	–
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	–	–
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	9
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	13	1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**(16.755)**	**(13.368)**
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	(16.381)	–
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	98.273	7.500
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	(32.000)	(4.000)
Tilgung/Veränderung des Gesellschafterdarlehens	(44.247)	17
Auszahlungen für Leasing	(3.205)	(2.007)
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(4.871)	(3.618)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**(2.431)**	**(2.108)**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**170**	**7.261**
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	100	(195)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	18.263	8.424
Zugang aus erstmaliger Konsolidierung der VINCORION SE	120	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**18.652**	**15.490**

RECHTLICHE ANGABEN, FINANZKALENDER UND KONTAKT

VORLÄUFIGER FINANZKALENDER

17. März 2027	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026
17. März 2027	Analystenkonferenz
13. Mai 2027	Veröffentlichung Quartalsmitteilung 3M 2027
3. Juni 2027	Hauptversammlung (Hamburg)
11. August 2027	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2027
11. November 2027	Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M 2027

HERAUSGEBER

VINCORION SE
Feldstraße 155
22880 Wedel

KONTAKT

Felix Zander
Head of Investor Relations
felix.zander@vincorion.com
Tel. +49 4103 602431

Vorstand: Kajetan von Mentzingen (Vorsitzender), Dieter Holst

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH
Hamburg

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht enthält Prognosen, die auf Annahmen und Schätzungen des Managements der VINCORION beruhen. Diese auf Annahmen und Schätzungen basierenden Aussagen stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar, in denen Begriffe wie „glauben", „annehmen", „erwarten" und dergleichen verwendet werden. Auch wenn die Geschäftsführung davon ausgeht, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, ist es möglich, dass die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren können auch Veränderungen des makroökonomischen Umfelds, des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens in Deutschland und der EU sowie Veränderungen innerhalb der Branche gehören.

VINCORION übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung oder Verantwortung für etwaige Abweichungen zwischen der zukünftigen Entwicklung und den tatsächlichen Ergebnissen sowie für die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Annahmen und Schätzungen. VINCORION beabsichtigt zudem nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an tatsächliche Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

Der Bericht wird in Euro („€") dargestellt, der funktionalen Währung des Konzerns. Sofern nicht anders angegeben, sind alle hierin dargestellten Finanzzahlen gemäß den gängigen kaufmännischen Grundsätzen auf die nächste Million bzw. Tausend Euro gerundet. Aufgrund der Rundung kann es bei der Bildung von Summen und der Berechnung von Prozentsätzen zu geringfügigen Abweichungen von den absoluten Zahlen kommen. Absolute Beträge unter 50.000 € und über null Euro werden je nach Vorzeichen als 0 oder (0) dargestellt. Dagegen werden Positionen ohne Wert durch ein „–" als fehlend gekennzeichnet.

Dieser Bericht ist ein Quartalsbericht gemäß § 53 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse. Er ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Bei Abweichungen zwischen dem englischen und dem deutschen Bericht ist der deutsche Bericht maßgebend.


VINCORION®